

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
 Straße Knesebeckstraße 1
 Plz, Ort 10623, Berlin
 Telefon
 Fax
 E-Mail cm@mb-law.de
 Internet
 Kontaktstelle Meincke Bienmüller Rechtsanwälte
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- b) Vergabeverfahren** Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, VOB/A
Vergabenummer 2026-3

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
 - ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Klingelhöferstraße 14, 10785 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses wurde das von Walter Gropius entworfene Gebäude des Bauhaus- Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin saniert und erhält einen Erweiterungsbau. Die Ausstellungsräume im Untergeschoss des Erweiterungsbaus mit etwa 2.000 qm ermöglichen erstmals eine umfassende Präsentation zur Geschichte und Wirkung des Bauhauses, die der Größe und medialen Vielfalt der Sammlung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung gerecht wird.
 Der Auftrag umfasst die Produktion, Anlieferung und Montage von Vitrinen, Ausstellungseinbauten inkl. Grafikproduktion, integrierter Ausstellungsbeleuchtung, Elektroverkabelung innerhalb der Ausstellungsarchitektur, sowie Vorbereitungen für die Montage von Medienstationen und Exponaten (Verkabelungen, Revisionsöffnungen, Lüftungsschlitze).

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 1. KW 2027

Fertigstellung: 47. KW 2027

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen**
 Teilnahme-/Vergabeunterlagen
☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y52MGJ5/documents>
☐ können angefordert werden unter:
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahmen:
 Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag gefordert war, werden
☐ nachgefordert
☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
[gemäß § 16a VOB/A](#)
☐ nicht nachgefordert
- n) **Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge** am **11.09.2026** um **09:00** Uhr
 Adresse für elektronische Teilnahmeanträge <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y52MGJ5>
 Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge
 Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
 spätestens am
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **DE**
- r) **Zuschlagskriterien**
☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	
- t) **geforderte Sicherheiten**
[Vertragserfüllungssicherheit und Mängelanspruchssicherheit](#)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
[Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft müssen für sämtliche Ansprüche des Auftraggebers als Gesamtschuldner haften.](#)
- w) **Beurteilung der Eignung**
[Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen \(ULV\) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\), ergänzt durch die geforderten auftragsspezifischen Einzelnachweise zu den Referenzen \(siehe unten\). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.](#)
[Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, ergänzt durch die geforderten auftragsspezifischen](#)

Einzelnachweise zu den Referenzen (siehe unten). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Dabei reichen die Eigenerklärungen als Nachweis in der Regel aus. Nur wenn der Auftraggeber Bedenken gegen konkrete Angaben hat, wird er die im Formular V 124 genannten Bescheinigungen nachfordern. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus bestehen folgende auftragsspezifische Mindestanforderungen gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A: Der Bewerber muss mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte benennen, die in den letzten 8 Jahren vor Ablauf der Teilnahmefrist erbracht wurden und folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- a. die Leistung umfasst Fertigung, Logistik und Montage eines Ausstellungsbaus und von Vitrinen für ein Museum;
- b. die Ausstellungsfläche beträgt mindestens 800 qm.

Außerdem muss mindestens eine Referenz eine Dauerausstellung mit einem Auftragswert von mindestens 1.000.000,00 EUR netto betreffen.

Nachweis: Für die Darstellung der Referenzen, die als Mindestanforderung vorliegen müssen, ist das beigefügte Referenzblatt (V 444.H F) zu verwenden. Bitte achten Sie darauf, dass Formular so auszufüllen, dass sich daraus alle geforderten Angaben (insbesondere auch zum Vorliegen einer Dauerausstellung, Größe der Ausstellungsfläche, Leistungsinhalt) ergeben. Zusätzliche Zeichnungen und Fotos sind zugelassen.

Bewerber, die ihre Eignung durch die Präqualifizierung nachweisen wollen, müssen darauf achten, dass die hinterlegten Referenzen, die oben genannten Anforderungen erfüllen, da die Präqualifikation allein nicht ausreicht, wenn die Referenzen nicht den Mindestanforderungen entsprechen.

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

☒ Mindestzahl 5 ☒ Höchstzahl 5

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

Es wird bewertet, in welchem Umfang der Bewerber besondere Erfahrungen im Vitrinenbau, Ausstellungsbau und in der Herstellung von Sonderkonstruktionen nachweist. Die zwölf Bewertungsmerkmale müssen nicht innerhalb der für die Mindestanforderungen angegebenen Referenz erfüllt sein. Sie können auch aus anderen Referenzen innerhalb der letzten 8 Jahre stammen. Für jedes vollständig und plausibel nachgewiesene Merkmal wird ein Punkt vergeben. Jedes Merkmal kann je Bewerber höchstens einmal bepunktet werden. Dies gilt auch dann, wenn das Merkmal in mehreren Referenzen nachgewiesen wird. Nicht oder nicht vollständig nachgewiesene Merkmale erhalten null Punkte.

Die Bewertungsmerkmale lauten wie folgt:

1. Vitrinenbau

- 1.1 Vitrinenteknik mit Gasdruckfedern, die bei vollständig geschlossener Vitrine aus der üblichen Besucherperspektive nicht sichtbar sind
- 1.2 Öffnungsflügel mit konstruktiv minimiertem Scharnier beziehungsweise Drehpunkt; sichtbare Ansichtsbreite der zugehörigen Glas-Stahl-Verbindung auf der Besucheransichtsseite höchstens 12 mm
- 1.3 Vitrine mit mindestens einer ungeteilten Glasscheibe von mindestens 2,00 m Höhe
- 1.4 Vitrinen mit passiver Klimatisierung
- 1.5 Vitrine mit integrierter, ausrichtbarer oder positionierbarer Beleuchtung
- 1.6 Einsatz emissionsrelevanter Materialien, die erfolgreich nach dem BEMMA-Schema geprüft und bewertet wurde

2. Ausstellungsbau

- 2.1 Mindestens zwei unterschiedlich ausgeführte Grafikwände mit Plattendirektdruck, die sich hinsichtlich Konstruktion, Plattenmaterial oder geometrischer Ausbildung unterscheiden
 - 2.2 Textile Bespannungen im Ausstellungsbau, ausgenommen Sitz- und sonstige Polsterbezüge
 - 2.3 Konstruktive Integration von Medientechnik in Ausstellungsbauten, umfassend mindestens einen Monitor oder eine vergleichbare visuelle Wiedergabeeinheit, mindestens eine Audiokomponente und mindestens einen Sensor oder eine Kamera
 - 2.4 Glas-Stahl-Verbindung außerhalb des Vitrinenbaus, z. B. Tisch, Podest oder Ausstellungswand
 - 2.5 Mehrstufiges Sitzmöbel aus Holz oder Holzwerkstoff oder Sitzmöbel mit integrierten Schubkästen
 - 2.6 Ausstellungsbauelement mit rückseitig lackiertem beziehungsweise ablackiertem Glas
- Zum Nachweis sind für jedes Merkmal Zeichnungen, Fotos und ggf. ergänzende Nachweise gemäß dem Dokument "Bewertung der Referenzen" einzureichen. Außerdem sind Angaben zu dem jeweiligen Referenzprojekt erforderlich bei dem das Merkmal umgesetzt wurde

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name Nachprüfungsstelle bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen, V M 2
Straße Fehrberger Platz 4
Plz, Ort 10707, Berlin

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis 8 Tage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu stellen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP4Y52MGJ5